



2017/26 dschungel

<https://jungle.world/artikel/2017/26/ich-bin-minister-und-ich-seh-gut-aus>

Leo Fischer klingt diese Woche wie Sebastian Kurz

Ich bin Minister und ich seh gut aus

Von **Leo Fischer**

Sehr geehrte deutsche Damen und Herren,

ich bin mir bewusst, dass Sie hier in Piefkeland meinen Namen erst seit kurzem kennen. Das macht aber nichts. Ich weiß, dass viele von Ihnen sich erst für Österreich interessieren, wenn das Land am Abgrund steht. Das ist jetzt zwar noch nicht der Fall, aber ich fände es schön, wenn wir einmal für den Moment annehmen, dass es so sei. Denn nur so, und davon bin ich überzeugt, macht das, was ich in den letzten Monaten durchgezogen habe, für Sie Sinn.

Sie haben es vielleicht im Fernsehen gesehen: Ich bin ein junger Mann und noch dazu verdammt gutaussehend. Das ist erst mal eine große Verantwortung, vor allem angesichts des Außenbilds eines Landes, das maßgeblich von hässlichen Männern wie Haderer und Deix geprägt wurde. Ich bin aber auch ein Freund der Demokratie, deswegen habe ich Neuwahlen ausrufen lassen, als die Zustimmung für mich nach oben ging. Ich habe seinerzeit auch die Balkan-Route geschlossen und das Prinzip der leistungsabhängigen Integration erfunden. Beides möchte ich verbinden, wenn ich im Herbst Kanzler bin. Ich werde versuchen, auch die Mittelmeer-Route leistungsabhängig zu machen. Statt rigorosen Grenzen schwebt mir ein moderner Hindernisparcours mit Wasserfällen, Krokodilen und rostfreiem Stacheldraht vor. Wer durchkommt, der hat sich auch erkennbar um Integration bemüht, den können wir brauchen.

Ich bin mir bewusst, dass meine Thesen zum Islam nicht jedermann gefallen. Ich bin mir bewusst, dass sie mir selbst oft nicht gefallen. In der Abwehr des Extremismus müssen wir aber auch hässliche Bilder in Kauf nehmen. Wir können ja immer noch ein Bild von mir daneben stellen. Ich glaube, und das glaube ich wirklich, dass wir in österreichischen - Regierungen nicht immer nur die Köpfe austauschen können - denn das meiste, was meine Konkurrenten schultern, kann man doch wohl nur mit viel gutem Willen als Kopf bezeichnen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufwartung.

Ihr Sebastian Kurz

